

Wird hier nichts angezeigt?
 Rundbrief online: <http://www.zukunftsrat.de/newsletter/archiv/newsletter20110908.html>



Rundbrief

Liebe RundbriefleserInnen,

heute erscheint der Rundbrief für September.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Viele Grüße,
 das Zukunftsrat-Team

Vom 09.09.-09.10.2011 finden die 5. Hamburger Zukunftswochen statt

Zum Auftakt der diesjährigen Hamburger Zukunftswochen findet am Sonntag, den **11.9.11** ein Öko-Faires Picknick im Stadtpark.

Genießen Sie auf der Festwiese am See frisches Bio-Brot und fair gehandelten Kaffee. Kostproben unterschiedlicher ökologischer und fair gehandelter Produkte machen Lust auf mehr! Alle weiteren Picknickzutaten bringt jeder selbst mit, um so auch eine Diskussion, über die unterschiedlichen Produkte, ihre Erzeugung etc. anzuregen. Ein buntes Rahmenprogramm mit dem Improvisationstheater „Stadtgespräch“, ein Theaterstück des Stelzentheaters „Altavista“, ein Zukunftscafé mit dem Bürgerlabor „nexthamburg“, Klimawaage, Glücksrad und Musik vom „Duo WeberWendt“ macht das öko-faire Picknick zu einem tollen Erlebnis. Der Zukunftsrat Hamburg, Fair Trade Stadt Hamburg, der Ökomarkt Hamburg und die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt laden Sie herzlich ein, dabei zu sein! Weitere Informationen auf www.hamburg.de/zukunftswochen

Der Zukunftsrat Hamburg bei der 3. Hamburger Klimawoche

Vom **23. bis 30.9.2011** präsentiert die 3. Hamburger Klimawoche ein informatives und buntes Programm, unter anderem mit einem interaktiven Themenpark in der Europa Passage, der Klimanacht sowie einem Klimakonzert. Im Rahmen des diesjährigen Bildungsprogramms bietet der Zukunftsrat Hamburg am Donnerstag, den 29.9.2011, SchülerInnen die Möglichkeit, Einblicke in die Arbeit einer Nichtregierungsorganisation zu gewinnen und Fragen rund um das Thema Nachhaltigkeit zu stellen. Los geht es um 9:00 Uhr im Rudolf-Steiner-Hauses im Mittelweg 11-12. Weitere Informationen auf www.klimawoche.de/hamburg unter dem Menüpunkt Bildungsprogramm oder unter beim Zukunftsrat Hamburg unter 040 / 39 10 97 31. Um Anmeldung per Faxformular (s. Webseite) an 040/32 57 21-21 oder per E-Mail an bildungsprogramm@klimawoche.de wird gebeten.

Jugendumweltgipfel vom 09. bis 11.9.2011

Der Jugendumweltgipfel gibt Jugendlichen zwischen 16 und 25 Jahren die Möglichkeit, Umwelt in verschiedensten Facetten zu erfahren und zu gestalten. Es gibt ein tolles Programm, das Natur- und Umweltschutz direkt erlebbar macht. Speedvorträge geben in 15 Minuten kurz aber knackig Einblicke in eine Vielzahl verschiedener Umweltthemen, um sich einen Überblick über die verschiedenen Themen zu verschaffen. Am Samstag können dann in Workshops die Interessensgebiete vertieft werden. Experten aus Gesellschaft, Wissenschaft und Politik bieten mit Planspiel, Vortrag, Exkursion oder praktische

Aktion für jeden das passende Format, um Umwelt zu erfahren.

Dr. Delia Schindler, Sprecherin des Zukunftsrats, stellt am Samstag zusammen mit Michael Kopatz, einem der Hauptautoren, die Studie „Zukunftsfähiges Hamburg. Zeit zum Handeln.“ vor.

Am Sonntag ist das Podium geöffnet für Diskussionen mit Entscheidern und Machern. Danach gibt es Raum für die Planung neuer Projekte.

Die Jobmesse bietet Infos zu FÖJ-Stellen, Ausbildungs- und Studienplätzen und Berufen in der grünen Branche.

Das Abendprogramm reicht von Kurzfilmen über Theater am Freitag bis hin zu Bands und Party mit Aerodice und Juressic Blues am Samstag.

Es besteht die Möglichkeit, auf dem Gelände zu zelten, um morgens mit leckerem Bio-Frühstück in den Tag zu starten. Auch für die übrige Verpflegung ist bestens gesorgt.

Weitere Informationen unter www.jug2011.de

.....

Umwelttag der Türkischen Gemeinde Hamburg

Am Sonntag, **18. September 2011**, findet im Rahmen der Umwelthauptstadt Hamburg der Umwelttag der türkischen Gemeinde statt.

Ab 14 Uhr sprechen unter anderem Hüseyin Yilmaz, Vorsitzender der Türkischen Gemeinde Hamburg und Umgebung e.V., und Umweltsenatorin Jutta Blankau Grußworte.

Ab 15 Uhr geben ExpertInnen Einblick in verschiedene Themen, so wird **unsere Sprecherin Dr. Delia Schindler einen Vortrag über die Rolle von Bürgern und Konsumenten im Klimawandel** halten.

Veranstaltungsort: TGH Zentrum Hamburg, Haus 7, Hospitalstr. 111. Der Eintritt ist frei.

.....

"JahreszeitHamburg" auf "Gut Karlshöhe"

Modernste deutsche Klimaschutz-Ausstellung im völlig modernisierten Karlshöhe Nach anderthalb Jahren umfassender Modernisierung ist das Umweltzentrum Karlshöhe runderneuert und heißt jetzt „Gut Karlshöhe – Umwelt.Erlebnis.Hamburg.“ Neues Highlight ist ‚jahreszeitHAMBURG‘, die von der Ausstellungsagentur Missall Gies und Partner ErlebnisRaumDesign speziell für Gut Karlshöhe konzipierte und damit bisher einzigartige Erlebnisausstellung über Natur, Energie und Klimaschutz. Hamburg hat das Gesamtprojekt mit rund 4,8 Millionen Euro gefördert, größter weiterer Förderer ist die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), die mit rund einer Million Euro die Erlebnisausstellung sowie die neuartige Entwässerungs-Infrastruktur finanziert hat. ‚Gut Karlshöhe‘ ist außerdem weiterer dezentraler Infopoint der Umwelthauptstadt Hamburg 2001.

Mehr dazu im Internet unter: www.gut-karlshoehe.de

Kontakt: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Volker Dumann, T: (040)428.40-32 49

.....

Mobilität der Zukunft – in Hamburg Realität

In diesem Sommer geht die neueste Generation der Zero-Emission-Busse mit Hybridtechnologie erstmals weltweit in den Linienbetrieb – in Hamburg.

Die HOCHBAHN hat im Förderprojekt „NaBuZ demo“ (Nachhaltiges Bussystem der Zukunft) mit Unterstützung aus dem Nationalen Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) des Bundesverkehrsministeriums vier Mercedes-Benz Citaro FuelCELL-Hybridbusse angeschafft. Drei weitere Busse sollen im kommenden Jahr folgen. Das Vorhaben ist Teil der Clean Energy Partnership (CEP), einem Leuchtturmprojekt des NIP. Parallel zur Praxiserprobung der Brennstoffzellenhybridbusse unternimmt die HOCHBAHN weitere Schritte in Richtung einer vollständig elektrisch betriebenen Busflotte. Unter anderem werden aktuell – ebenfalls mit Daimler Buses – fünf seriell betriebene Dieselhybridbusse im Hamburger Linienbetrieb erprobt.

Viele weitere Informationen unter: www.sauberbus.de

.....

Sonne im Warmwasserspeicher

Solarpreis 2011 für Hamburgs bisher größtes Nahwärmenetz „Auf der Jahnhöhe“ mit 100 % erneuerbarer Energie

Den diesjährigen Solarpreis erhält das Nahwärmenetz „Auf der Jahnhöhe“ in Harburg. Dort wird das Wasser zum Heizen und Duschen ausschließlich über eine 100 Quadratmeter große Solarthermie-Anlage und zwei Holzpellet-Öfen erhitzt. Insgesamt 69 Wohnungen in Reihen- und Doppelhäusern werden über die gemeinsame Anlage mit der nötigen Wärme versorgt. Im Sommer wird das Wasser allein mit der Kraft der Sonne erwärmt.

Weitere Informationen zur Nutzung und Förderung von Solarthermie, Photovoltaik und Biomasseheizungen gibt es beim SolarZentrum Hamburg: www.solarzentrum-hamburg.de. Tel.: 040-35 905 820.

Informationen zum Förderprogramm des Bundes findet man unter www.bafa.de in der Rubrik „Erneuerbare Energien“ und Informationen über die Hamburger Förderung für erneuerbare Wärme unter <http://klima.hamburg.de/erneuerbare>.

.....

„2050 beginnt jetzt!“ Der Hamburger Masterplan Klimaschutz wurde mit Bürgern diskutiert

Auf Kampnagel fand der vierte Bürger-Dialog im Rahmen der Umwelthauptstadt-Kampagne statt. Etwa 180 Bürger, Mitglieder von Umweltschutzvereinen und Behördenvertreter, diskutierten über die Frage, welche Inhalte im Masterplan Klimaschutz relevant sind. Der Masterplan soll helfen, dass Hamburg seine klimapolitischen Ziele erreicht: 40 Prozent Reduzierung der CO₂-Emissionen bis 2020, mindestens 80 Prozent Einsparung bis 2050. Daniela Jacob vom Climate Service Center hob in ihrem Vortrag die Anforderungen an global-lokale Klimapolitik hervor, soll heißen: die Dringlichkeit bei der Ansteuerung der Ziele, um mitzuhelfen, dass sich die Erde global gesehen um nicht mehr als um zwei Grad erwärmt. Uwe Schneidewind, Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie und Autor des vom BUND, Diakonie und Zukunftsrat herausgegebenen Buches „Zukunftsfähige Hamburg“ ging auf die gesellschaftspolitischen Anforderungen ein: Wandel der Lebensstile, Effizienzrevolutionen in der Technikentwicklung usw. Helmuth Groscurth von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt gab Einblicke in den aktuellen Stand der Masterplan-Entwicklung. In den anschließenden vier Foren wurden die einzelnen Aspekte des Themas vertieft. Auf welche Weise die Diskussionsergebnisse in Planungs- und Entscheidungsprozesse einfließen werden, ist noch offen. Eine Dokumentation der Diskussionen wird in Kürze von der BSU online gestellt werden.

.....

Meer oder weniger – Über die Benutzung eines Gemeingutes

Meere bedecken die „Erde“ zu über 70% und machen sie damit zum blauen Planeten. Aber das Meer ist auch ein schützenswertes Gemeingut, das keine Lobby hat: Die Dramen im Golf von Mexiko und vor Fukushima zeigen eindringlich, wie abhängig unser Leben vom Meer ist (auch wirtschaftlich: Der Weltmarktumsatz der maritimen Branchen wird auf ca. 1.200 Milliarden Euro pro Jahr geschätzt). Die Vereinten Nationen warnen vor dem Aussterben der Fischbestände innerhalb der nächsten 40 Jahre. Die Bedeutung der Meere als Sauerstoffproduzent (ca. 70% des Sauerstoffs wird von der Meeresflora produziert), für die weltweite Ernährung (jährlich 95 Millionen Tonnen Fisch – noch), das Klima (die Weltmeere gehören neben Wäldern zu den effektivsten Kohlenstoffdioxid-Senken), ist nur wenigen bewusst. Das Meer dient als Müllkippe für Plastik und schädliche Einleitungen durch Industrie und Landwirtschaft. Es findet bis in die Tiefe eine rücksichtslose Rohstoffausbeutung statt, die den Ressourcen hunger der Menschheit stillen soll. Daher, so die Forderung diverser Vereine und Verbände, müssen endlich wirksame, international anerkannte Schutzgebiete ausgeschrieben und kontrolliert werden. Eine Konferenz der Heinrich-Böll-Stiftungen in der Ballinstadt widmete sich den genannten Problemen. Einen ausführlichen Bericht ist auf der Seite www.boell-sh.de/meeroderweniger.html zu lesen.

.....

Sondermittel des Bezirks Nord für Giftpflanzen-Projekt

Das Giftpflanzen-Team des Regionalverbands Umweltberatung Nord (R.U.N.) führt unter dem Motto "Schau genau! Mit Giftpflanzen leben" seit 2007 Infoabende für Eltern in Kindergärten über giftige Pflanzen in unserer Umgebung durch. Dank der Unterstützung des Bezirksamts

Hamburg Nord mit neuem Material und besser ausgestattet aber weiterhin umweltbewusst mit Bus und Bahn zu den Elterngruppen.

Hamburger Kindergärten, Elterngruppen oder andere Einrichtungen können einen Infoabend zum Materialkostenpreis von 30 Euro buchen. Die Referentinnen kommen in die Einrichtung. Termine werden individuell abgesprochen.

Informationen und Anmeldung: Regionalverband Umweltberatung Nord, Tel. 040-40 40 05, www.umweltberatung-nord.de/giftpflanzenprojekt.html.

Kostenloser Bus-Shuttle und attraktive Freizeitrouten

Noch bis zum **16. Oktober 2011** den Süden Hamburgs mit einer neuen kostenfreien Freizeitbuslinie bereisen und Natur wie auch Sehenswürdigkeiten genießen. Zwei Ringbuslinien – mit einem Fahrradanhänger – verkehren samstags, sonntags und feiertags sechs mal zwischen Neuwiedenthal, Neugraben, Neuwulmsdorf und Buchholz. Damit will der Regionalpark Rosengarten dieses Naherholungsgebiet attraktiver machen und setzt dabei auf umweltfreundliche Reisemöglichkeiten. Eng verbunden mit diesem Busangebot ist auch das am 25.06.11 neu eröffnete Freizeitroutennetz zum Wandern und Nordic Walking, Reiten sowie Rad- und Mountainbike-Fahren. Die entsprechenden Faltblätter dazu sowie die Freizeit- und Tourenkarte können [hier](#) bestellt bzw. heruntergeladen werden. Infos zum Shuttle-Service gibt es [hier](#)

FAIRE WOCHE 2011

Vom **16. bis 30. September 2011** finden in diesem Jahr zum 10. Mal statt. Das Motto 2011: Fair ist mehr.

Die Faire Woche ist ein bundesweiter Aktionszeitraum rund um das Thema Fairer Handel. Sie wird vom Forum Fairer Handel veranstaltet und findet in diesem Jahr zum 10. Mal statt.

"Fair ist mehr!" lautet das Motto der diesjährigen Fairen Woche 2011, die vom 16. bis zum 30. September 2011 stattfindet. Inhaltlich gefüllt wird das Motto durch Zusätze wie "Fair ist mehr - mehr Lebensqualität", "- mehr Vertrauen", - "mehr Gerechtigkeit" und "-mehr Perspektiven".

Auch in Hamburg bieten Weltläden, Aktionsgruppen, entwicklungspolitische Initiativen, Gastronomen und andere Akteure für alle interessierten Hamburgerinnen und Hamburger ein vielfältiges Programm mit Info-Veranstaltungen, Verkostungen, Hafenrundfahrten, Festen und Mitmachaktionen.

www.fairewoche.de/

Veranstalter der Fairen Woche ist das Forum Fairer Handel.

Zu Fuß zur Schule

Vom **22. bis 30. September 2011** „Seit 2007 richten der VCD und das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. gemeinsam die Aktionstage zu diesem Thema aus“. „An diesem Tag werden Kinder aufgefordert, sich zu bewegen – also zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller zur Schule zu kommen. Auch Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sollen mitmachen und an diesem Tag das Auto stehen lassen.“

www.zu-fuss-zur-schule.de

Klimafinanzgipfel im Rahmen der dritten Hamburger Klimawoche

27.9.2011, 12:00 - 21:00 Uhr, Handelskammer Hamburg, Albert-Schäfer-Saal, Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

Die Veranstaltung richtet sich an Finanzfachleute und potenzielle Investoren und beleuchtet erstmals im Rahmen der Hamburger Klimawoche die gesamte Palette der Finanzierungsmöglichkeiten für Klimaschutzprojekte.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung unter anmeldung@baumev.de (Stichwort "Klimafinanzgipfel") wird gebeten.

„EINMISCHEN!“ heißt der aktuelle Themenschwerpunkt der Hamburger Volkshochschule

Warum dieses Thema? Wir meinen, wir brauchen mehr Mitsprache und aktive Teilhabe in unserer Gesellschaft und in unserer Stadt, für unser Gemeinwesen, für ein auskömmliches Miteinander, für Menschenrechte und Demokratie, für unsere Umwelt.

Einmischen ist in Hamburg ein angesagtes Thema, da bewegt sich viel: Es geht um Bürgerbegehren und Volksentscheid, um Stadtentwicklung und das „Recht auf Stadt“, um Energieversorgung und Ressourcenverbrauch, um verantwortlichen Lebensstil, es geht aber auch um Zivilcourage und Nachbarschaftshilfe. Neben dem persönlichen Einmischen wird das Social Web als Medium politischer Partizipation immer wichtiger.

Hamburger Volkshochschule, www.vhs-hamburg.de, Hotline: 4284 1 4284

Internationales Jahr der Wälder

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hamburg e.V. startet ab sofort die "Soko Wald" für Hamburger Schulklassen der Jahrgangsstufen 5 und 6. Im Internationalen Jahr der Wälder erfahren die Kinder auf spannende Art und Weise, wo Wald und Waldprodukte in einer Stadt zu finden sind und wofür wir den Wald benötigen.

Anmeldung: Interessierte Gruppen können sich ab sofort bei Frau Wellmann unter wellmann@wald.de und Mobil unter 015774748239 anmelden.

Tu's Day - Ich tu's. Und du?

"Ich tu's. Und du?" Unter diesem Motto startet die Initiative "Mehr wissen! Mehr tun!" am **20. September 2011** erstmals einen bundesweiten Aktionstag, der Schülerinnen und Schüler ermutigen will, sich mit Fragen der Nachhaltigkeit zu befassen. Nachhaltigkeit kann jeder! Diese Botschaft steht im Mittelpunkt des "Tu's Days". Im Rahmen eines Wettbewerbs werden die aktivsten Schülerinnen und Schüler, die originellsten Ideen und die nachhaltigste Wirkung gesucht. Einzige Voraussetzung: Die Aktionen sollten innerhalb einer Klasse oder Schule, in einer bestehenden oder eigens gegründeten AG entwickelt, vorbereitet und durchgeführt werden. Weitere [Informationen](#)

Es ist Halbzeit beim Bürgerdialog Nachhaltigkeit

Viele interessante Beiträge sind bereits auf www.dialog-nachhaltigkeit.de eingegangen. Auch in den verbleibenden sieben Wochen freuen wir uns auf Ihre Kommentare und Meinungen sowie einen größer werdenden Kreis interessierter Teilnehmer.

Noch bis zum **30. September** gibt es die Möglichkeit mitzudiskutieren – Ideen und Anregungen zum Entwurf des Fortschrittsbericht der Bundesregierung beizusteuern.

Neu auf unserer Seite sind Kurzinterviews mit prominenten Persönlichkeiten aus der Politik. Sie beantworten Fragen aus der ersten Dialogphase im vergangenen Jahr.

Bauer sucht Zucker ohne Gentechnik

Ein auf Nachhaltigkeit und Qualität bedachtes Unternehmen und Gentechnik passen nicht zusammen. Daher will die Privatmolkerei Bauer ihre Produktion auf gentechnikfrei umstellen. Alle Landwirte der Molkerei füttern ihre Kühe schon jetzt ohne Gentechnik. Zwei Käse-Sorten tragen bereits das Label "Ohne Gentechnik". Und weitere Produkte sollen folgen. Dafür müssen alle Zutaten garantiert ohne Gentechnik hergestellt sein. Für die berühmten Bauer-Joghurts zählt auch Zucker dazu. Doch da zeigen sich die Erzeuger nicht so kooperativ wie die Milchbauern...[mehr](#)

Trotz Nachhaltigkeitsziel Lohngerechtigkeit: Verdienstabstand zwischen Männern und Frauen unverändert hoch

Der Verdienstabstand zwischen Männern und Frauen in Deutschland ist in den letzten Jahren nicht geschrumpft. Das geht hervor aus der 4. Bilanz Chancengleichheit, die das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) Ende Juni vorgelegt hat. Das in der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung gesetzte Ziel, den Lohnabstand bis 2020 auf zehn Prozent zu verringern, ist nach Experteneinschätzung kaum noch erreichbar. Die BMFSFJ-Bilanz ist der jüngste Fortschrittsbericht der „Vereinbarung zwischen der Bundesregierung und den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Privatwirtschaft“ aus dem Jahr 2001. Darin hatte man sich unter anderem eine Verringerung der Einkommensunterschiede zwischen den Geschlechtern vorgenommen...[mehr](#)

.....

Moving Planet: Klimaaktionstag

Am **24. September** ist weltweiter Klima-Aktionstag! Unter dem Motto "Moving Planet" werden Klima-AktivistInnen aus der ganzen Welt mit kleinen und großen Aktionen zeigen, dass das Zeitalter der fossilen Energieträger vorbei ist. Allzulange haben Regierungen die Energiewende verweigert, verschlafen, faule Kompromisse gemacht...[mehr](#)

.....

Tagung "Wärmeerzeugung aus Biomasse - aktueller Stand und Handlungsbedarf" am 20. Oktober 2011 in Berlin

Mit rund 70 Prozent leistet Biomasse den größten Beitrag zur Bereitstellung von Endenergie aus erneuerbaren Energiequellen. Über 90 Prozent der erneuerbaren Wärme wird aus Biomasse erzeugt. Der Anteil der Wärme aus erneuerbaren Energien soll von derzeit 8,4 % auf 14 % bis 2020 ausgebaut werden. Vor allem dem Ausbau einer nachhaltigen und effizienten Biomassenutzung - unter Berücksichtigung von Nutzungs- und Flächenkonkurrenzen - gebührt dabei die besondere Aufmerksamkeit.

Das BMELV möchte die Veranstaltung "Wärmeerzeugung aus Biomasse" vor diesem Hintergrund nutzen, um Stand und Perspektiven, Chancen und Hemmnisse der Biomasse im Wärmesektor zur Diskussion zu stellen. Insbesondere angesichts der anstehenden Novellierungen des Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetzes (EEWärmeG) und der Kreislaufwirtschafts- und Immissionsschutzgesetze und der Weiterentwicklung von Förderprogrammen sollen im Rahmen der Tagung Positionen bestimmt und Handlungsempfehlungen für den Ausbau der Biomassenutzung im Wärmesektor herausgearbeitet werden.

Informationen und Anmeldung: <http://www.fnr.de/biowaerme2011>

.....

Oxfam-Kampagne „Mahlzeit!“

Weltweit sorgen sich die Menschen über die steigenden Preise von Nahrungsmitteln. Dies geht aus einer Umfrage unter mehr als 16.000 Menschen in 17 Ländern hervor, die im Rahmen der Oxfam-Kampagne „Mahlzeit!“ erstellt wurde. Demnach finden 66 Prozent der Befragten die steigenden Nahrungsmittelpreise sehr beängstigend. 53 Prozent haben in den letzten zwei Jahren ihre Konsumgewohnheiten geändert. 39 Prozent von ihnen taten dies hauptsächlich aufgrund höherer Nahrungsmittelpreise. Im Rahmen der Kampagne „Mahlzeit!“ setzt sich die Hilfs- und Entwicklungsorganisation Oxfam für einen grundlegenden Wandel hin zu einer zukunftsfähigen Landwirtschaft, einer neuen ökologischen Zukunft und mehr Verteilungsgerechtigkeit ein. In einer Petition, die im November 2011 an die Staats- und Regierungschefs der G-20 überreicht werden soll, wird ein Regelwerk gefordert, das die Aktivitäten der Agrar- und Lebensmittelindustrie, Energiekonzerne und Spekulanten kontrolliert. www.oxfam.de/mahlzeit

.....

Neues Netzwerk „Nachhaltige Verwaltung“

An der Leuphana Universität Lüneburg wurde jetzt ein Forschungs- und Entwicklungsnetzwerk gegründet, das den Nachhaltigkeitsgedanken auf kommunaler Ebene fördern soll. Gemeinsam

mit Partnern aus Wissenschaft und Praxis wollen die WissenschaftlerInnen ein Steuerungssystem für deutsche Kommunen entwickeln, das neben ökologischen und sozialen Kriterien erstmals auch die finanzielle Dimension des Themas in den Blick nehmen soll. Zum Netzwerk gehören neben drei Instituten der Fakultät Nachhaltigkeit der Leuphana Universität Lüneburg die Städte Lüneburg und Freiburg im Breisgau sowie das Institut für den öffentlichen Sektor e. V. aus Berlin. Der Deutsche Städtetag unterstützt das Vorhaben. Die Projektpartner wollen zunächst eine Bestandsaufnahme der erprobten Ansätze des Nachhaltigkeitsmanagements in Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung machen. Entstehen soll schließlich ein umfassendes Nachhaltigkeitssteuerungssystem für Kommunen, das in der Praxis eingesetzt und überprüft wird. Erste Ergebnisse werden für das Frühjahr 2012 erwartet. www.nachhaltige-verwaltung.de

Wettbewerbe

Deutscher Klimapreis der Allianz Umweltstiftung

Bei diesem Wettbewerb können sich alle allgemeinbildenden Schulen (ohne Berufsschule) der Jahrgangsstufen 7-13 bewerben, die einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Bewerbungsschluss ist der 30.10.11. Die ersten fünf gewinnen je 10.000 EUR. Außerdem können 15 mal 1.000 EUR als Anerkennungspreis gewonnen werden. Interessenten können [hier](#) Genaueres erfahren.

Schüler- und Jugendwettbewerb der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Dieser Wettbewerb richtet sich an 9- bis 12-Jährige, 13- bis 16-Jährige sowie 17- bis 25-Jährige. Unter dem Motto „Entdecke die Vielfalt!“ können sich Einzelne, Gruppen oder Klassen in den drei Kategorien „Natur erforschen“, „Global handeln“ oder „Kreativ kommunizieren“ bewerben. Bewerbungsfrist ist der 07.12.2011. Es winken Preise im Wert von ca. umgerechnet 25.000 EUR. Alles Weitere kann [hier](#) nachgelesen werden

Studien/Publikationen

Studien: Niedrige Ökosteuern bremsen nachhaltigen Ressourceneinsatz

In Deutschland ist der Anteil von Umweltsteuern am gesamten Steueraufkommen weiter gesunken. Darauf hat das Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS) Anfang August hingewiesen. Nach Berechnungen des FÖS finanziert sich der deutsche Staat zu über 60 Prozent aus Steuern und Abgaben auf den Faktor Arbeit. Ökosteuern wie die Strom- oder Kraftfahrzeugsteuer trügen nur 5,6 Prozent zum Steueraufkommen bei, Tendenz fallend. Auch europaweit werden für Arbeitskraft höhere Abgaben fällig als für Umweltverbrauch, wie eine neue Analyse im Auftrag der Europäischen Umweltagentur zeigt. Arbeitskraft wird deshalb immer produktiver genutzt. Bei Energie und Rohstoffen sind die Effizienzgewinne wegen der geringeren Besteuerung deutlich kleiner. Braucht Deutschland höhere Ökosteuern, um nachhaltiger zu wirtschaften? „Grüne“ Finanzexperten plädieren dafür. Teile der Wirtschaft bevorzugen andere Lösungen...[mehr](#)

Erneuerbare Energien in Deutschland: 20-Prozent-Marke übersprungen

Erneuerbare Energien konnten in den ersten sechs Monaten 2011 erstmals mehr als 20 Prozent des deutschen Strombedarfs decken, so der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft BDEW. Mit 20,8 Prozent legten die erneuerbaren Energien demnach im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,5 Prozent zu. Den meisten Strom erzeugten Windenergieanlagen, gefolgt von Biomasse- und Fotovoltaikanlagen. Die Ende August vom BDEW veröffentlichten Zahlen und Tabellen stehen [hier](#)

CO2-Endlager-Projekte unter der Nordsee ad acta legen. Neue BUND-Studie belegt CCS-Risiken für Meeresumwelt Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hat

davor gewarnt, in der Nordsee Projekte zur unterirdischen Verpressung von Kohlendioxid aus Kohlekraftwerken oder Industrieanlagen zu verfolgen. Die Anwendung der sogenannten "CCS-Technologie" (Carbon Capture and Storage) könne schwere ökologische Schäden bei der Fauna und Flora im Meer verursachen. Der hohe Druck, der zur Verpressung des Kohlendioxids in die Tiefe erforderlich sei sowie chemische Reaktionen im Untergrund könnten zu CO₂-Leckagen führen. Die zwangsläufige Verdrängung großer Mengen saliner Formationswässer, also salzhaltigen Wassers aus den unterirdischen Lagerstätten, durch das eingelagerte Kohlendioxid hätte verheerende Folgen sowohl für eine Vielzahl von Meereslebewesen als auch für regionale Wirtschaftszweige wie die Fischerei und den Tourismus. Möglich seien auch Beeinträchtigungen des UNESCO-Welterbes Wattenmeer sowie Versalzungen von Trinkwasservorkommen an der Nordseeküste. Bedroht sei außerdem eine Vielzahl von Riffen und Sandbänken, die zu Natura-2000-Schutzgebieten gehörten. Der BUND startet im [Internet](#) eine bundesweite Online-Protestaktion, bei der die Ministerpräsidenten der genannten Länder aufgefordert werden, im Bundesrat eine Ablehnung des CCS-Gesetzes herbeizuführen.

Die BUND-Studie "Risiken der Verpressung von Kohlendioxid unter der Nordsee" finden Sie im Internet in einer [Zusammenfassung](#) und in einer [Langfassung](#)

Leitlinien für die deutsche Entwicklungspolitik

Der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dirk Niebel, hat Anfang August 2011 neue Leitlinien für die deutsche Entwicklungspolitik vorgestellt. In dem Konzept mit dem Titel „Chancen schaffen – Zukunft entwickeln“ stehen die Themen Armutsbekämpfung und nachhaltige Stärkung von Entwicklungs- und Schwellenländern im Mittelpunkt. Leitlinien seien Menschenrechte und gute Regierungsführung in den Empfängerländern deutscher Entwicklungshilfe. Das entwicklungspolitische Konzept steht im Internet zum [Download](#) bereit.

Studie zu Klimaschutzziele in den deutschen Bundesländern

Die Bundesrepublik hat sich zur Eindämmung des Klimawandels das Ziel gesetzt, ihre jährlichen Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2020 um 40 Prozent gegenüber 1990 zu reduzieren. Auch die meisten Bundesländer möchten ihren Teil zum Klimaschutz beitragen und haben entsprechende Minderungsziele verabschiedet. In der Studie werden die Handlungsmöglichkeiten der Bundesländer im Klimaschutz vorgestellt, die Methoden präsentiert, mit denen die Bundesländer ihre Treibhausgasemissionen bilanzieren, die historischen Treibhausgasemissionen dargestellt und ausgewertet und schließlich die Summe der Länderziele dem Bundesziel gegenübergestellt. Als Ergebnis kommt die Autorin Anna Biedermann zu dem Schluss, dass die gegenwärtig von den Ländern für 2020 beschlossenen Ziele zur Treibhausgasemissionsminderung nicht ausreichen, um dem Bundesziel gerecht zu werden. Sie regt an, dass die Länder sich ambitioniertere Ziele im Klimaschutz setzen. Die vom Umweltbundesamt herausgegebene Studie kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Unterrichtsmaterialien zum ökologischen Fußabdruck

Die Schulkampagne „Fair Future“ hat eine neue Internetseite und Unterrichtsmaterialien zum ökologischen Fußabdruck präsentiert. Die Unterrichtsmaterialien können bestellt oder [hier](#) heruntergeladen werden.

Bezug: Die Multivision e. V., Griegstraße 75, 22763 Hamburg, Fon 040/416207-0, Fax 040/416207-17, office@multivision.info

.....

Internet Tipps

Kurzfilmportal zum Fairen Handel

Hier können BesucherInnen ganz unterschiedliche Beiträge ansehen, die bis einschließlich 2011 im Rahmen des Kurzfilmwettbewerbs zum Fairen Handel eingesandt worden sind.
www.recafair.de

Nachhaltig leben – so geht's

Auf diesem neuen Ratgeberportal finden Anfänger und Fortgeschrittene Tipps und Tricks zur Umweltfreundlichkeit, Technik, Ernährung und Gesundheit, Hilfestellung zur Umsetzung von Aktionen und Projekten uvm. Der Betreiber ist die WeeYoo GmbH aus Hamburg, die auch eigene nachhaltige Projekte

bzw. Aktionen organisiert.
www.weeyoo.de

Buchtipps

Grüne Geldanlagen. Verantwortungsvoll investieren von Anno Fricke

Auf Grün umstellen. Laut einer Studie ist die Hälfte aller Deutschen an ethisch korrekter Geldanlage interessiert. Seit der Finanzkrise boomen grüne Geldanlagen, denn immer mehr Anleger können sich vorstellen, in Zukunft das sauer Ersparte ethisch und moralisch korrekt anzulegen, vorausgesetzt die Rendite stimmt. Dieser Ratgeber der Stiftung Warentest zeigt, wie Anleger geeignete und sichere Produkte finden und ob Grüne Geldanlagen eine saubere Sache oder nur Etikettenschwindel sind. Alle wichtigen Ökofonds im Test sowie alle Anlagemöglichkeiten von Grünen Banken bis zur eigenen Solaranlage: Stiftung Warentest nimmt die Angebote unter die Lupe.

Verlag: Stiftung Warentest (23. November 2010), ISBN-10: 3868513140, Preis: 16,90 €

Urban Gardening. Über die Rückkehr der Gärten in die Stadt von Christa Müller

Mitten in der Stadt wachsen Salat und Karotten, Tomaten und Kartoffeln: In den "Prinzessinnengärten" in Berlin-Kreuzberg wird Bio-Gemüse für den Eigenbedarf angebaut. In den "Münchener Krautgärten" hacken und pflegen begeisterte Freizeitgärtner ihre Parzellen, um endlich selbst produzierte Lebensmittel zu ernten. Jenseits der Schrebergartenkultur entsteht eine neue Gartenkultur in der Stadt: Urbane Landwirtschaft ist in! Ob Interkulturelle Gärten, Kiezgärten, Gemeinschaftsgärten oder Guerilla Gardening: Freiflächen im urbanen Raum werden zu Nutzgärten und ermöglichen es so auch Menschen mit geringem Einkommen, sich mit gesunden Lebensmitteln zu versorgen. Und der neue Trend zum städtischen Grün hat erhebliche positive Nebeneffekte: Urbane Gärten wirken klimatisch ausgleichend, bringen Menschen verschiedener Kulturen zusammen, fördern den Gemeinsinn und sparen Energie und Treibhausgase ein. Die Autorinnen und Autoren präsentieren verschiedene Gartenprojekte, stellen deren häufig junge Protagonisten vor und beschreiben die jeweiligen Hintergründe, Ziele und Erfolge. Der umfassende Blick auf die neue Gartenbewegung!

Verlag: oekom; Auflage: Neuauflage (3. März 2011), ISBN-10: 3865812449, Preis: 19,95 €

Veranstaltungen

Interesse am Theaterspielen? Und an Fairem Handel(n)?

Samstag, 10. September 2011

hamburg mal fair ist ein Aktionsbündnis für die Förderung des Fairen Handels (Fair Trade) in Hamburg.

Im Rahmen unserer Projektes „Werde Fair Trade Botschafter_in!“ (www.hamburgmalfair.de)

gründen wir aktuell ein Botschafterteam von Jugendlichen (ab 8. Klasse) oder jungen Erwachsenen, die das Thema Fairer Handel durch Straßentheater-Aktionen bekannter machen.

Zur Erarbeitung der Grundlagen von Theater-Aktionsformen im öffentlichen Raum veranstalten

wir zusammen mit dem Theater in Bewegung der GRIPS Werke e. V. Berlin einen eintägigen Workshop für 15-20 Teilnehmende.

Ort: W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Nernstweg 32 - 34, 22765 Hamburg

Unkostenbeitrag: 5,- € pro Person (für Imbiss und Getränke)

Der Workshop findet in Kooperation mit dem Aktionszentrum 3. Welt statt.

Wir laden interessierte junge Menschen herzlich ein, an diesem Workshop teilzunehmen und sich mit viel Spaß und Spielfreude für den Fairen Handel einzusetzen!

Eine Rückmeldung bräuchten wir umgehend. Bitte meldet euch/melden Sie sich auch, wenn

generell Interesse besteht, eine sichere Zusage aber noch nicht möglich ist oder der Workshop-Termin nicht passt. Wir beabsichtigen, das Theater-Projekt evtl. auch langfristiger zu verfolgen.

Es sind noch Plätze frei! Anmeldung bei hamburg mal fair unter: 040 – 88156799 oder

c.baum@hamburgmalfair.de



Rauf auf den Trecker und rein ins Feld!

Sonntag, 18. September 2011

Großes Hof- und Ernte-Fest in der Demeter Gärtnerei Sannmann

Am Sonntag, den 18. September 2011 heißt es „rauf auf den Trecker und rein ins Feld“ – und dann wird tüchtig geerntet! Auf dem großen Hoffest in der Gärtnerei Sannmann dürfen die Kinder von 11.00 bis 18.00 Uhr Möhren ziehen, Kürbis rollen, Mais pflücken, im Stroh toben, Ponyreiten, Bootfahren auf dem See und noch vieles mehr.

Drei Extra-Treckerfahrten für Kinder um 13.00, 14.30 und 16.30 Uhr führen 1 ½ Stunden quer durch die große Gärtnerei Sannmann am Ochsenwerder Norderdeich 50 in 21037 Hamburg. Unter pädagogischer Anleitung von Andrea Porps und Birgit Hockmann erfahren die Kindern wo das leckere Gemüse herkommt, wie es wächst und wie es geerntet wird – und dass Regenwürmer unsere fleißigsten und wichtigsten Mitarbeiter sind. Nach der Ernte sitzen alle Kinder gemütlich im Strohkreis und dippen ihr Gemüse genussvoll in leckeren Kräuterquark. Der selbstgepflückte Blumenstrauß für Mami zum Abschluss macht das kleine Gärtner-Glück perfekt.

Für alle anderen Besucher gibt es zwei Gärtnerei-Führungen mit Trecker-Rundfahrt und viel Informationen zum biodynamischen Gemüseanbau um 12.00 und 15.00 Uhr. Dann geht es auch für die großen Leute zur Selbsternte in den Gewächshäusern und auf den Feldern.

Die fleißigen Helfer der Bantam-Mais Pflanzaktion für eine gentechnikfreie Zukunft im Frühjahr 2011 können jetzt die Früchte ihrer Arbeit ernten – frischen samenfesten Zucker-Mais zum Naschen oder zur Saatgutvermehrung.

Für das Hoffest hat Thomas Sannmann wieder viele regionale Bio-Höfe eingeladen, die ihr kulinarisches Angebot präsentieren wie Bratwürstchen und Pommes in Demeter Qualität, würzige Käsespieße, besondere Brotsorten und Rote Beete-Salat. Die „Suppedito“-Suppenküche bietet köstliche Kürbissuppen-Variationen an und im Gewächshaus-Cafe werden Süßmäuler mit Bio-Kuchen, Kaffee und leckeren Säften verwöhnt. Im Hofladen gibt es Gemüse, Salate und Kräuter frisch aus der Gärtnerei und das Gemüse-Abo informiert über sein Angebot. Infos und Anfahrt unter www.sannmann.com

Warnsignal Klima: Die Meere – Änderungen & Risiken Meer Schützen - durch mehr Klimaschutz

Dienstag, 20. September 2011

Öffentliches Symposium

Leitung

Hartmut Graßl (Max-Planck-Institut für Meteorologie)
Karsten Reise (Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung)

Zeit: 20. bis 22.9.2011

Ort: Geomatikum (Universität Hamburg), Bundesstraße 55 (U-Bahn Schlump)

Organisation und Koordination: Dr. José L. Lozán

Anmeldung: <http://www.warnsignale.uni-hamburg.de/>

Tel. 040-33424614 - 017649261792

Buch

Eine ausführliche Darstellung der Themen des Symposiums durch führende Fachleute kann in folgendem Buch nachgelesen werden:

Warnsignal Klima:

Die Meere – Änderungen & Risiken

Hrsg: J.L.Lozán, H.Graßl, L.Karbe & K.Reise - 384 S. (40,- EUR)

Das Symposium wurde durch die Behörde für Bildung und Sport der

Stadt Hamburg als Veranstaltung zur politischen Bildung anerkannt.

Zur Teilnahme ist ein Antrag auf Bildungsurlaub unter der Angabe:

W242/406-07.5.44112 möglich.

Neuerscheinung:

Warnsignal Klima: Die Meere – Änderungen & Risiken. 2011 - 384 Seiten

- 40,- EUR. Herausgeber: J. L. Lozán, H. Graßl, L. Karbe & K. Reise.



„Energetische Sanierung von Nichtwohngebäuden“

Donnerstag, 22. September 2011

Fachveranstaltung

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist jedoch aufgrund der begrenzten Teilnehmerplätze erforderlich: Tel. 040-35905-822 oder

energiebauzentrum@elbcampus.de



Veranstaltungen rund um die Norddeutschen Apfeltage 2011

Freitag, 23. September 2011

Workshops und vieles mehr

Viele interessante Workshops, Tagungen, Tauschbörsen und Informationen finden Sie unter:

www.apfeltage.de

Besuch auf dem Großmarkt und in der leckersten Bio Konditorei Hamburgs:

Mittwoch, 28. September 2011

In der schönen Halle des Hamburger Großmarktes machen wir einen Rundgang und besuchen den alt eingesessenen Bio Obst- und Gemüsestand der Firma Behncken. Das frühe Aufstehen wird belohnt durch einen Einblick in das quirlige Großmarktleben und die kompetenten Erfahrungsberichte des Bio-Händlers.

Danach geht es weiter mit der U-Bahn in die Osterstrasse zur Bio-Konditorei Eichel. Dort erwartet uns der Duft von frischem Kaffee, dazu Franzbrötchen und Kopenhagener oder wer mag kann auch schon ein Stück Kuchen probieren. Sie haben Gelegenheit dem Konditormeister, der ausschließlich Bio-Produkte verbackt, über die Schulter zu sehen. (www.biokonditorei-eichel.de)

Treffpunkt vor dem Tor West Hamburger Großmarkt (Einfahrt Lippeltstrasse / Bankstrasse)

Kosten:

Exkursionen: Pro Person 7,00 € ermäßigt 6,00 €, ÖloCard-Besitzer 5,00 €
Kinder bis 12 Jahre können kostenlos an der Exkursion teilnehmen.

Interessenten werden gebeten, sich bis zu zehn Tage vor der jeweiligen Veranstaltung beim Ökomarkt e.V. anzumelden.
Tel.: 040 / 432 70-600

www.oekomarkt-hamburg.de

Alter Botanischer Garten

Mittwoch, 5. Oktober 2011

kostenlose öffentliche Baumführung, Dauer jeweils ca. 1,5 Stunden, für den NABU:

Mi., 5.10., Alter Botanischer Garten, Treffen 17h30, Eingang Stephansplatz gegenüber der ehemaligen Post

Weitere Infos: www.viethverlag.de, link Baumführungen.

Impressum

Zukunftsrat Hamburg
Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg

Geschäftsführerin: Stephanie Gokel

Tel: 040 / 39 10 97 31

Fax: 040 / 39 10 97 35
E-Mail: info@zukunftsrat.de
Internet: www.zukunftsrat.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Dirk Grah, Margit Bonacker, Knut Möller, Rolf de Vries
Registergericht: Amtsgericht Hamburg
Registernummer: VR 15535
ISSN 1614-9122

Dieser Newsletter ist kein Spam. Zum Abmelden vom Newsletter bitte [hier](#) klicken.